

Pflegeberufe sind Zukunftsberufe

Kooperationspartner starten gemeinsam mit der GAFÖG einen neuen Ausbildungslehrgang

GE. Die gemeinnützige Gelsenkirchen Arbeitsförderungs-gesellschaft (GAFÖG) wurde von der Bezirksregierung Münster als Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten anerkannt.

In arbeitsteiliger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern AWO – Lucy-Romberg-Haus, Stadt Gelsenkirchen – Senioren- und Pflegeheime, der Bergmannsheil und der Kinderklinik Buer GmbH und der Sankt Marien-Hospital Buer GmbH beginnt am 06. April der erste Ausbildungslehrgang mit 20 Teilnehmerplätzen. Zielgruppe sind arbeitssuchende Personen aus der Region Emscher-Lippe.

Aufgrund der demographischen Entwicklung in der Bundesrepublik gelten Dienst-

leistungsberufe im Allgemeinen und Pflegedienstleistungen im Besonderen auch in der Region Emscher-Lippe als Zukunftsberufe.

Die wachsende Zahl der Senioren, Hochbetagten und Pflegebedürftigen spricht für einen zunehmenden Bedarf an entsprechenden Unterstützungs- und Pflegedienstleistungen.

„Aufgrund der anhaltend starken Arbeitskräftenachfrage haben wir uns dazu entschlossen, unsere Arbeitsmarktaktivitäten auch in Gelsenkirchen auf das Berufsfeld Pflege auszuweiten.“

Unsere Absicht ist es, zusammen mit unseren Kooperationspartnern arbeitssuchende Personen als Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten auszubilden und anschließend in Arbeit zu vermitteln,“ skizziert Birgit Lettau, Leitende Mitarbeiterin der Geschäftsführung

der GAFÖG, die mit dem neuen Geschäftsfeld verbundenen Ziele.

Positive Erfahrungen mit der erfolgreichen Durchführung von Berufsbildungslehrgängen im Berufsfeld Pflege hat die GAFÖG bereits an ihrem Bottroper Standort gewonnen.

Im letzten Ausbildungslehrgang „Krankenpflegehelfer/in“ haben alle Teilnehmer/innen die Prüfung bestanden und 90% unmittelbar danach einen Arbeitsplatz gefunden.

Das überaus erfreuliche Ergebnis spricht dafür, in Gelsenkirchen eine weitere staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten zu etablieren.

In Gelsenkirchen hat die GAFÖG für den neuen Ausbildungsberuf „Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in“ ein Curriculum entwickelt und die

Zulassung als Schule von der Bezirksregierung Münster erhalten. Kooperationspartner der GAFÖG bei der Ausbildung von arbeitssuchenden Personen sind: **das Lucy-Romberg-Haus der Arbeiterwohlfahrt:** Die traditionsreiche Krankenpflegeschule wurde 1953 und das Fachseminar für Altenpflege 1958 gegründet.

Seitdem bildet sie staatlich anerkannte Kranken- und Altenpflegefachkräfte aus. Das Fachseminar für Altenpflege Gelsenkirchen hat seit 1989 über 600 Altenpfleger ausgebildet.

die Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH: Aus der Versorgung für Bergleute gewachsen hat sich ein Gesundheitsdienstleister mit 3 Betriebsteilen (Bergmannsheil Buer, Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen, Rehaklinik am Berger See), insgesamt 620

Betten bei 14 Fachdisziplinen entwickelt.

die Sankt Marien-Hospital Buer GmbH: Das MHB existiert als freigemeinnütziges katholisches Krankenhaus seit mehr als einem Jahrhundert und verfügt heute über 6 medizinische Kliniken mit insgesamt 310 Betten.

die Senioren- und Pflegeheime der Stadt Gelsenkirchen: Die Senioren- und Pflegeheime der Stadt Gelsenkirchen bieten an den Standorten Hauerfeldstraße 30, Schmidtmanstraße 9 sowie Schonbeckstraße 108 insgesamt 406 stationäre Pflegeplätze (auch Kurzzeitpflege), 24 Tagespflegeplätze, 70 Wohnungen des Betreuten Wohnens und 8 Seniorenwohnungen an.

Ein eigener ambulanter Dienst unterstützt die Mieter des Betreuten Wohnens. An allen

Standorten werden Angebote für demenzkranke Menschen vorgehalten.

Die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten/in, für die 20 Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen, geht nach dem von der GAFÖG eingereichten Curriculum über die in der Prüfungs- und Ausbildungsverordnung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten/in definierten Mindestanforderungen hinaus, dauert 12 Monate und umfasst ein Volumen von rund 1.800 Unterrichtseinheiten.

Davon entfallen rund 660 Unterrichtseinheiten auf die fachtheoretische Ausbildung im Fachseminar an der Emscherstraße, die von erfahrenen Fachdozentinnen des Lucy-Romberg-Hauses und der GAFÖG erteilt werden.

Die anderen rund 1.140 Un-

terrichtseinheiten entfallen auf die fachpraktische Ausbildung in den beiden Krankenhäusern und den städtischen Senioren- und Pflegeeinrichtungen, in denen die Teilnehmer praxisorientiert ausgebildet werden. Nach einem Jahr absolvieren die Teilnehmer die staatliche Prüfung zum/zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten/in.

„Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, der Unterstützung der Steuerungsstelle kommunale Beschäftigungsförderung und der Bezirksregierung Münster als anerkennende Stelle wäre ein so zeitnaher Start der Ausbildung nicht möglich.“

Bis jetzt haben sich bereits 50 Interessenten für den Ausbildungslehrgang angemeldet,“ beschreibt Birgit Lettau den Verlauf zur Entwicklung des neuen Berufsbildungsangebots.